

BID Tibarg II

Erläuterungen zum Soll-Ist-Vergleich 2. BID-Jahr (17.02.2017 – 16.02.2018)

1. Im Berichtsjahr mussten einige neue Bistrostühle für die Fläche am südlichen Tibarg angeschafft werden, nachdem diese gestohlen wurden (Kosten hierfür 321,17 Euro brutto), sowie zwei neue Glasscheiben für die Infovitrien am Tibarg, nachdem diese durch Vandalismus zerstört wurden (Kosten hierfür 1.409,67 Euro).
2. Im Berichtsjahr sind lediglich die monatlichen Wartungskosten für die Sprudelbrunnen am nördlichen Tibarg entstanden (Kosten hierfür 1.249,50 Euro brutto); Reparaturen wurden nicht notwendig.
3. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Reparaturen an der Brunnenanlage am südlichen Tibarg notwendig. Es sind lediglich Kosten für Wasserpflegemittel entstanden.
4. Im Berichtsjahr sind lediglich Kosten für den jährlichen Pflegeschnitt der Kugelahörner am nördlichen U-Bahn-Zugang entstanden.
5. Das Budget für Quartiersmanagement wurde im Berichtsjahr aufgrund einiger neu zu koordinierender Projekte (wie Optimierung Website, Integration Wochenmarkt auf Website mit Fotoshooting und Texterstellung, Organisation neue Aktionsfläche beim Bauernmarkt & Weinfest am südlichen Tibarg) überschritten. Da im 1. BID Jahr jedoch das Budget für Quartiersmanagement nicht in Gänze ausgegeben worden ist und für das zweite BID Jahr zusätzlich zur Verfügung stand, wurde der Budgetrahmen für Quartiersmanagement über die ersten beiden Jahre insgesamt nicht überschritten und weist weiterhin ein zusätzliches Guthaben von rd. 2.400,00 Euro brutto auf.
6. Das Budget für den Winterräumdienst wurde im Berichtsjahr unterschritten, da die 2. Abschlagszahlung für die Saison 2017/2018 erst im April 2018 in Rechnung gestellt wird und damit rechnerisch in das 3. BID Jahr einfließt.
7. Die Mehrausgaben im Marketing von € 7.429,76 wurden durch weitere Einnahmen finanziert. Für diese Budgetposition konnte der BID Tibarg II durch freiwillige Unterstützungsbeiträge von Eigentümern bzw. Gewerbetreibenden, die mit ihren Grundstücken bzw. Betrieben außerhalb des BID Gebiets liegen, zusätzliche Einnahmen von € 5.077,46 generieren. Das im Berichtsjahr zur Verfügung stehende Marketing Budget gem. Maßnahmen- und Finanzierungskonzept von 60.000 Euro brutto betrug daher 65.077,46 Euro brutto. Schließlich wurde das Marketingbudget inkl. Marketingeinnahmen des 1. BID Jahr nicht vollständig ausgeschöpft (den Ausgaben von 61.033,46 Euro brutto stand ein Budget von 67.527,46 Euro brutto gegenüber).
8. Aus der Reserve wurden lediglich die Kosten für die Wartung des Klettergerüsts, die versehentlich nicht im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept eingestellt wurden, beglichen.
9. Im Maßnahmenbereich „Externe Kosten“ sind Kosten in Höhe von 3.813,56 Euro angefallen für Bankgebühren und die Finanzbuchführung. Im Berichtsjahr sind hierbei Kosten für die Finanzbuchführung für das 1. und 2. BID Jahr entstanden, da der Steuerberater die Kosten für die Finanzbuchführung des 1. BID Jahres erst im 2. BID Jahr in Rechnung gestellt hat (Kosten für 2016: 1.979,21 Euro. Kosten für 2017: 1.785,00 Euro).